

**Bericht zur Marktnachfrageanalyse  
für das 2017 beginnende Verfahren für neu zu  
schaffende Kapazität  
zwischen GASPOOL und dem TTF-Marktgebiet**

2017-07-27



Dieser Bericht ist eine gemeinsame Betrachtung des Bedarfs an neu zu schaffenden Kapazitäten durch die folgenden Unternehmen:

**Gasunie Transport Services B.V.**

Concourslaan 17,  
9727 KC Groningen,  
Niederlande



**Gasunie Deutschland  
Transport Services GmbH**

Pelikanplatz 5,  
30177 Hannover,  
Deutschland



**GASCADE  
Gastransport GmbH**

Kölnische Str. 108 – 112,  
34119 Kassel,  
Deutschland



**Gastransport Nord GmbH**

Cloppenburger Straße 363,  
26133 Oldenburg,  
Deutschland



## Inhaltsverzeichnis

A.	Analyse H-Gas	4
A.1.	Unverbindliche Anfragen	4
A.2.	Marktnachfrageanalyse	5
i.	Historische Nutzungsverläufe	5
a.	Exit GASPOOL	7
b.	Entry TTF-Marktgebiet	7
ii.	Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen	8
iii.	Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität	9
a.	Exit GASPOOL	10
b.	ENTRY TTF-Marktgebiet	10
A.3.	Fazit	11
A.4.	Vorläufiger Zeitplan	12
A.5.	Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IP	13
A.6.	Gebühren	13
A.7.	Kontaktinformation	14
B.	Analyse für L-Gas	15
B.1.	Unverbindliche Anfragen	15
B.2.	Marktnachfrageanalyse	15
a.	Historische Nutzungsverläufe	15
b.	Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen	15
c.	Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität	15
B.3.	Fazit	16
B.4.	Vorläufiger Zeitplan	16
B.5.	Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IPs	16
B.6.	Gebühren	16
B.7.	Kontaktinformation	16

## A. Analyse H-Gas

### A.1. Unverbindliche Anfragen

Alle im Anfragezeitraum eingegangenen Anfragen erfüllen die Teilnahmebestimmungen und -bedingungen und können für die nachfolgende Ermittlung berücksichtigt werden.

Die nachfolgend zusammengefassten unverbindlichen Anfragen für feste Kapazitäten wurden als Grundlage für diese Marktnachfrageanalyse genutzt:

Von „AUSSPEI- SEKAPAZI- TÄT“	Bis „EINSPEISE- KAPAZITÄT“	Gaswirt- schaftsjahr	Betrag kWh/h	Anfrage auch an andere Fernleitungs- netzbetreiber (FNB)	Zeitraum in dem Anfra- gen einge- hen*	Zusätzliche Informationen <sup>1</sup>
GASPOOL	Niederlande	2025/26	2.638.255	Nein	2	<b>Ausspeisepunkt GASPOOL:</b> Dyna- misch zuordenbare feste Kapazität von der Grenze der Russischen Fö- deration/GASPOOL <b>TTF Einspeisepunkt:</b> Feste Kapazität
GASPOOL	Niederlande	2026/27 - 2029/30	5.276.509	Nein	2	<b>Ausspeisepunkt GASPOOL:</b> Dyna- misch zuordenbare feste Kapazität von der Grenze der Russischen Fö- deration/GASPOOL <b>TTF Einspeisepunkt:</b> Feste Kapazität
GASPOOL	Niederlande	2030/31 - 2039/40	11.872.146	Nein	2	<b>Ausspeisepunkt GASPOOL:</b> Dyna- misch zuordenbare feste Kapazität von der Grenze der Russischen Fö- deration/GASPOOL <b>TTF Einspeisepunkt:</b> Feste Kapazität

\* Der folgende standardisierte Zeitraum ist für die Angabe des Eingangsdatums der Anfrage zu verwenden:

<sup>1</sup> In einem Schreiben, das der Anfrage des Shippers beigelegt war, wurde dargelegt, dass die angefragten Kapazitäten am Ausspeisepunkt Bunde/Oude Statenzijl von bis zu 11.872 MWh/h (ca. 9 Mrd. m<sup>3</sup>/Jahr (20°C)) ab 2030 über alle bestehenden Kapazitäten an welche Exitpunkten hinausgehen. Im Zuge späterer Klärungen gab der Shipper an, dass der gesamte geforderte Bedarf für den Zeitraum 2025/26-2039/40 als zusätzliche Kapazität zur bestehenden technischen Kapazität betrachtet werden sollte. Aus diesem Grund besteht die unverbindliche Anfrage für diese Analyse aus zwei Teilen: der unverbindlichen Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität wie in der Tabelle ausgewiesen und der unverbindlichen Anfrage für die bestehende Kapazität in Höhe der Differenz zwischen der gebuchten und der technisch verfügbaren Kapazität auf der GASPOOL-Seite der Grenze.

- a) nach Ablauf der 8-Wochenfrist nach der Jahresauktion des vorherigen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität, die zuvor nicht berücksichtigt worden sind,
- b) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen Jahreskapazitätsauktion (0 – 8 Wochen nach der Jahresauktion des laufenden Jahres),
- c) nach Ablauf von acht Wochen nach der diesjährigen Jahreskapazitätsauktion, die in diesem Kapazitätsausbauzyklus berücksichtigt werden (9 – 16 Wochen nach der Jahresauktion des laufenden Jahres).

## A.2. Marktnachfrageanalyse

### Historische Nutzungsverläufe

Für den in diesem Bericht angesprochenen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität sind unverbindliche Anfragen eingegangen. Aus diesem Grund wird eine Analyse der historischen Nutzungsverläufe zwischen den zuvor genannten Entry-Exit-Systemen bereitgestellt, um die Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Kapazitätsausbau zu unterstützen.

Um die Analyse der neu schaffenden Kapazität zu unterstützen, werden die relevanten punktspezifischen Daten auf Ebene des Entry-Exit-Systems zusammengefasst. Die Analyse wird für die Richtung, für die die unverbindlichen Anfragen eingegangen sind, durchgeführt. Des Weiteren wird die Analyse für jede Seite der Grenze separat vorgenommen, da technische und ökonomische Parameter aus verschiedenen Gründen signifikant voneinander abweichen können.

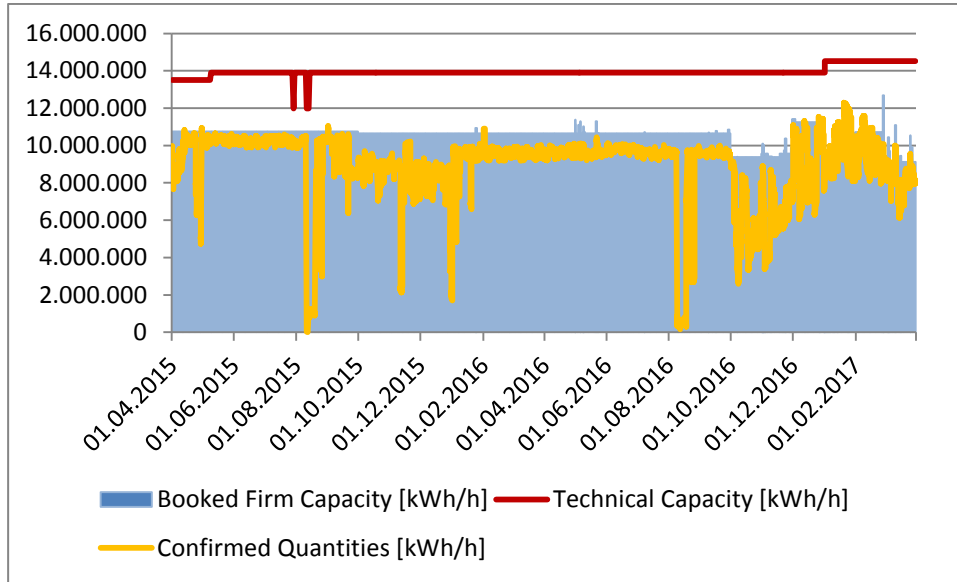
Für die Analyse werden die technische Kapazität, die gebuchte feste Kapazität und die bestätigten Nominierungen gemäß Artikel 3 (8) der Verordnung (EU) Nr. 312/2014 auf stündlicher Basis einbezogen. Für die bestätigten Nominierungen wird nicht zwischen Transporten fester Kapazitäten und unterbrechbarer Kapazitäten unterschieden. Die Analyse wird für den Zeitraum vom 01.04.2015, 06:00 Uhr, bis zum 01.04.2017, 06:00 Uhr, vorgenommen.

Netzkopplungspunkte, die die genannten Entry-Exit-Systeme verbinden:

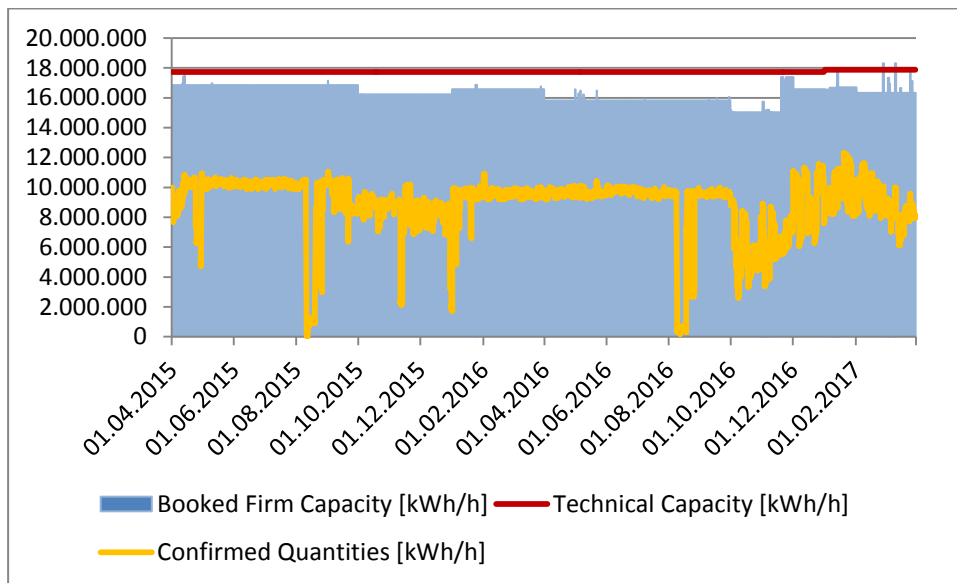
Netzkopplungspunkt:	<b>Oude Stanzijl H</b>		
Energy Identification Code:	<b>21Z000000000076M</b>		
Entry-Exit-System:	<b>GASPOOL</b>	Entry-Exit-System	<b>TTF-Marktgebiet</b>
Pipe-in-Pipe:	Nein	Pipe-in-Pipe:	Nein
Fernleitungsnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts	Fernleitungsnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts
Gasunie Deutschland Transport Services GmbH (GUD)	Oude Stanzijl H	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Oude Stanzijl (GUD-H)[OBEH]

Netzkopplungspunkt:	<b>Bunde/Oude Stanzijl-H</b>		
Energy Identification Code:	<b>21Z000000000074Q</b>		
Entry-Exit-System:	<b>GASPOOL</b>	Entry-Exit-System	<b>TTF-Marktgebiet</b>
Pipe-in-Pipe:	Nein	Pipe-in-Pipe:	Nein
Fernleitungsnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts	Fernleitungsnetzbetreiber:	Name des Netzkopplungspunkts
Gascade GmbH	Bunde	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Oude Stanzijl (GASCADE-H)

**a. Exit GASPOOL**



**b. Entry TTF-Marktgebiet**



## Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen

### **Nationaler Netzentwicklungsplan Deutschland**

Der aktuellste nationale Netzentwicklungsplan für Deutschland ist der im April 2016 zur Konsultation veröffentlichte (im April 2017 überarbeitete) Netzentwicklungsplan Gas 2016-2026 (NEP Gas 2016). Der nationale Netzentwicklungsplan (NEP) für Deutschland ist rechtlich bindend. Der NEP Gas 2016-2026 wurde von der Bundesnetzagentur (BNetzA) wegen dem notwendigen Neustart des vollständigen NEP-Verfahrens, einschließlich der Abschlussergebnisse, noch nicht genehmigt. Der rechtsgültige NEP für Deutschland ist deshalb nach wie vor der NEP Gas 2015. Die Analyse im Hinblick auf das zukünftige technische Projekt wird jedoch basierend auf dem neuesten Kenntnisstand des NEP Gas 2016-2026 durchgeführt.

Bei der Planung des NEP Gas 2016-2026 wurden keine Projekte für die Kapazitätserweiterung von GASPOOL zum TTF-Marktgebiet berücksichtigt. Der NEP Gas 2016-2026 basierte nicht auf den Ergebnissen der „more capacity“-Marktabfrage, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Szenarios für den NEP Gas 2016-2026 nur unverbindliche Anfragen zur Verfügung standen.

### **Nationaler Netzentwicklungsplan Niederlande**

Der aktuellste niederländische Netzentwicklungsplan (NOP) wird für die öffentliche Konsultation im Juli 2017 veröffentlicht. In diesem Plan wird ein Projekt zur Unterstützung zusätzlicher Importkapazitäten in die Niederlande bei Oude Statenzijl ausgewiesen. Der Transport des zusätzlichen Erdgases von GASPOOL zum TTF-Marktgebiet erfordert eine Verstärkung des GTS-Transportnetzes. Die Informationen aus dem NOP-Konsultationsdokument für die Kapazitätserweiterung zum TTF-Marktgebiet werden in weiteren Analysen für die eingegangenen Anfragen berücksichtigt.

### **Gas Regional Investment Plan 2017 (GRIP North West 2017), Ten-years Network Development Plan 2017 (TYNDP 2017)**

Der Grip NW 2017 und der im April 2017 veröffentlichte TYNDP 2017 gehören zu den derzeitigen europaweiten Netzausbauplänen, welche die Netzkopplungspunkte zwischen GASPOOL und dem TTF-Marktgebiet enthalten. Der Grip NW 2017 und der TYNDP 2017 beinhalten Projekte für den Ausbau von Kapazitäten von GASPOOL zum TTF-Marktgebiet auf hohem Infrastrukturlevel (weniger fortgeschrittene Projekte ohne finale Investitionsentscheidung (Nicht-FID-Projekte)), basierend auf den angefragten Kapazitäten in der „more capacity“-Marktabfrage. Bei diesen Projekten handelt es sich um Expansion NEL



[TRA-N-807], Transport von Gasmengen in die Niederlande [TRA-N-808], Kapazitätsausbau OSZ für West Stream [TRA-N-873] und Additional East-West Transport NL [TRA-N-809]. Das Ergebnis der Projekte wäre eine Erhöhung der technischen Kapazität von GASPOOL zum TTF-Marktgebiet von etwa 9,3 GW, beginnend in 2022.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der TYNDP ein unverbindliches Dokument ist, wohingegen der NEP in Deutschland rechtlich bindend ist. Deshalb basiert, wie oben dargelegt, die Analyse für zukünftige technische Projekte auf der GASPOOL-Seite der Grenze auf dem NEP Gas 2016-2026. Da der jüngste NEP Gas 2016-2026 keine Projekte hinsichtlich der technischen Kapazität von GASPOOL zum TTF-Marktgebiet enthält, wird der angeforderte Kapazitätsausbau auf der Grundlage der bestehenden technischen Kapazität analysiert, wobei bedarfsgesteuerte Neuzuordnungen und Anpassungen der technischen Kapazität berücksichtigt werden, die auch auf der Transparenzplattform von ENTSOG veröffentlicht wurden.

### **Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität**

Für die Ermittlung des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität werden die technische Kapazität, die gebuchte feste Kapazität und die unverbindlichen Anfragen für die bestehende Kapazität und neu zu schaffende Kapazität, die für die relevanten Entry-Exit-Systemgrenzen eingegangen sind, analysiert.

Da die unverbindlichen Anfragen nur für Entry-Exit-Systemgrenzen, nicht jedoch für einzelne Netzkopplungspunkte eingegangen sind, werden die technische Kapazitäten und die gebuchten festen Kapazitäten für jeden Netzkopplungspunkt jedes FNB, der die relevanten Entry-Exit-Systeme verbindet, zu einer technischen Kapazität und einer gebuchten festen Kapazität zusammengefasst, die für die Grenze des Marktgebiets gelten. Die Summe aus der gebuchten festen Kapazität und der unverbindlichen Anfragen für eine Entry-Exit-Systemgrenze wird dann mit der bestehenden technischen Kapazität verglichen.

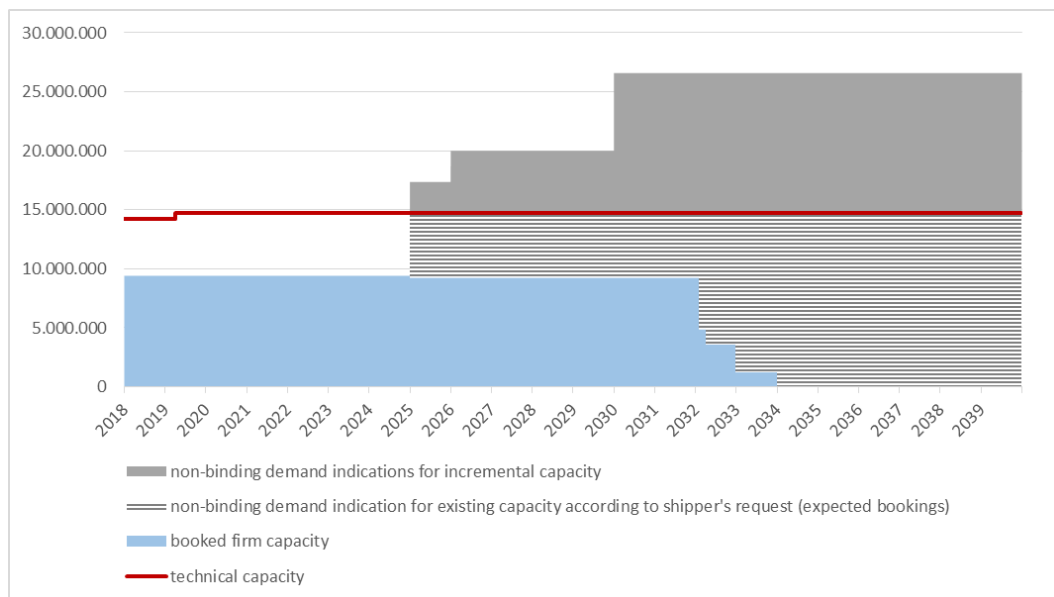
Diese Analyse wird für das jeweils relevante Entry-Exit-System und die Richtung, für welche die unverbindlichen Anfragen eingegangen sind, vorgenommen.

GASPOOL: Da in dieser Anfrage nur die dynamisch zuordenbare Kapazität (DZK) angefragt wurde, werden die gesamte vermarktbar technische Kapazität und sämtliche gebuchten Kapazitäten in der folgenden Analyse berücksichtigt.

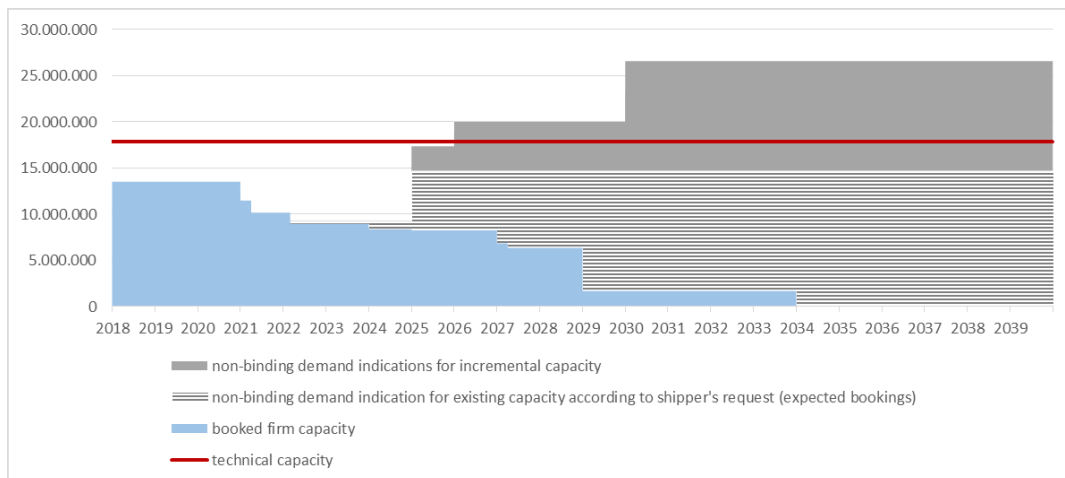
TTF: Da in dieser Anfrage nur feste Kapazität abgefragt wurde, werden nur die als feste Kapazität vermarktbar technische Kapazität und die gebuchten Kapazitäten in der folgenden Analyse berücksichtigt.

Die folgenden Grafiken geben die technische Kapazität und die gebuchte feste Kapazität auf jeder Seite der Marktgebietsgrenze für den untersuchten Zeitraum wieder.

**a. Exit GASPOOL**



**b. ENTRY TTF-Marktgebiet**



### A.3. Fazit

Wird ein langfristiger Bedarf an neu zu schaffenden Kapazitäten auf einer der Seiten der Entry-Exit-Systemgrenze festgestellt, dann erachten es die beteiligten FNB für notwendig, technische Studien durchzuführen und die nächste Phase des kombinierten Verfahrens für neu zu schaffende Kapazitäten einzuleiten. Abweichungen sind nur in gerechtfertigten Einzelfällen möglich.

Für die in diesem Bericht beschriebenen Entry-Exit-Systeme wird folgende Schlussfolgerung für die Einleitung/Nicht-Einleitung eines Verfahrens für neu zu schaffende Kapazitäten gezogen:

a) **Für die GASPOOL-Seite der Grenze:**

Die oben dargestellte Grafik zeigt, dass die Summe aus der gebuchten Kapazität und der angefragten neu zu schaffenden Kapazität höher ist als die an der Grenze des Marktgebiets verfügbare technische Kapazität.

b) **Für die Seite des TTF-Marktgebiets:**

Die oben dargestellte Grafik zeigt, dass die Summe aus der gebuchten Kapazität und der angefragten neu zu schaffenden Kapazität höher ist als die an der Grenze des Marktgebiets verfügbare technische Kapazität.

Aus diesem Grund halten alle beteiligten FNB es für notwendig, eine technische Studie für betroffenen Netzkopplungspunkte in enger Zusammenarbeit durchzuführen. Die beteiligten FNB gehen im Einklang mit Art. 27 des NC CAM zur nächsten Phase (Planungsphase) des gemeinsamen Verfahrens für neu zu schaffende Kapazität über.

Für dieses Verfahren für neu zu schaffende Kapazität werden die technischen Studien für alle potenziellen Netzkopplungspunkte der Entry-Exit-Systemgrenze, für die das Projekt initiiert wurde, durchgeführt. Die spezifischen Netzkopplungspunkte und FNB, für welche die technischen Studien durchgeführt werden, werden in der Planungsphase im Einklang mit Art. 27 des NC CAM bestimmt. Hierbei werden die wirtschaftlichen Aspekte sowie die Aspekte der Netztopologie berücksichtigt.

Der Bundesrat hat die Novelle zur Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) in seiner Versammlung am 07.07.2017 angenommen. § 21 Abs. 1 (2) der geänderten Verordnung verpflichtet die deutschen FNB, die zwei bestehenden Entry-Exit-Systeme (GASPOOL und NCG) bis zum 01.04.2022 zu einem Entry-Exit-System zusammenzulegen. Die geänderte Verordnung soll in den kommenden Monaten in Kraft treten. Die neuen Regelungen und deren Folgen werden in den nächsten Phasen dieses Zykluses für neu zu schaffende Kapazität so gut wie möglich

berücksichtigt. Aus diesem Grund kann es sich als notwendig erweisen, andere FNB einzubinden, die bisher nicht an der Erstellung dieses Dokuments beteiligt waren. Wegen der Zusammenlegung der Marktgebiete ist nicht gewährleistet, dass die festgelegte technische Kapazität (TVK) ab dem 01.04.2022 weiterhin zur Verfügung stehen wird.

#### A.4. Vorläufiger Zeitplan

Die beteiligten FNB planen, die technischen Studien und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Start	Ende	Beschreibung
27.07.2017		Beginn der Projektierungsphase
27.07.2017	19.10.2017	Technische Studien durch die FNB
19.10.2017		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente
19.10.2017	19.12.2017	Öffentliche Konsultation

Die technischen Studien und die notwendige Modellierung zwischen den deutschen FNB wird unabhängig vom Entwicklungsprozess und der Modellierung des deutschen nationalen Entwicklungsplans „NEP 2018“ durchgeführt.

Das Ergebnis der technischen Studien und die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation der Entwürfe der Ausbauprojekte werden unter Einbeziehung nationaler Regulierungsbehörden in die Planung der Angebotslevels der FNB eingehen. Der Prozess kann wie folgt beschrieben werden:

Start	Ende	Beschreibung
19.12.2017	19.03.2018 – 01.09.2018	Planung der Angebotslevels durch die FNB in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
19.03.2018 – 01.09.2018	19.09.2018 – 01.03.2019	Genehmigung und Veröffentlichung der notwendigen Parameter gemäß Art. 28 Abs. 1 NC CAM durch die nationalen Regulierungsbehörden
19.09.2018 – 01.03.2019	01.05.2019	Anpassung der Angebotslevels durch die FNB nach der Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörden
01.05.2019		Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden soll

01.07.2019		Jahresauktion/wirtschaftliche Prüfung
------------	--	---------------------------------------

Die Datumsangaben sind provisorisch und können geändert werden.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in den Prozess zur Erstellung des NEP Gas 2020-2030 einfließen und im Szenariorahmen und der (nationalen) Modellierung berücksichtigt werden.

### **A.5. Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IP**

Gemäß Art. 26 Abs. 13 j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11 Abs. 3 des NC CAM anbieten. Die für diesen Marktnachfrageanalysebericht relevanten, unverbindlichen Anfragen umfassen insgesamt einen Zeitraum vom Gaswirtschaftsjahr 2025/26 bis zum Gaswirtschaftsjahr 2039/40 und entsprechen somit dem in den genannten Artikeln festgelegten oberen Grenzwert. Aus diesem Grund konnten keine rechtlichen Hindernisse für das Angebot aller potenziellen zusätzlichen Kapazitäten aus den erörterten unverbindlichen Anfragen in der Jahresauktion 2019 festgestellt werden. Derzeit untersuchen die beteiligten FNB wie Art. 11 Abs. 3 des NC CAM im Hinblick auf die Anzahl an Jahren, die in der Jahresauktion 2018 angeboten werden, angewandt werden kann.

### **A.6. Gebühren**

Gemäß Art. 26, Abs. 11 des NC CAM können FNB Gebühren für Tätigkeiten berechnen, die aus der Übermittlung von unverbindlichen Anfragen resultieren. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus für neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Eine diesbezügliche Entscheidung für einen bestimmten Zyklus für neu zu schaffende Kapazität berührt nachfolgende Zyklen nicht.

Für den in diesem Bericht behandelten Kapazitätsausbauzyklus werden weder auf der holländischen noch auf der GASPOOL-H-Seite der Grenze zwischen den beiden Entry-Exit-Systeme Gebühren für die Vorlage von unverbindlichen Anfragen erhoben.

## A.7. Kontaktinformation

### Gasunie Transport Services B.V.

Frauke Hüning

+31 (0)50 521 3333

[incremental@gastransport.nl](mailto:incremental@gastransport.nl)

### Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Ksenia Berezina

+49 511 640 607 2831

[Ksenia.berezina@gasunie.de](mailto:Ksenia.berezina@gasunie.de)

### GASCADE Gastransport GmbH

Michael Walkus

+49 561 934 2968

[incremental@gascade.de](mailto:incremental@gascade.de)

## **B. Analyse für L-Gas**

### **B.1. Unverbindliche Anfragen**

Im Einklang mit Art. 26 der NC CAM gaben die Fernleitungsnetzbetreiber, die diesen Marktbedarfs-Ermittlungsbericht erstellen, den Netzwerknutzern die Möglichkeit, unverbindliche Anfragen einzureichen, um den potenziellen Bedarf an Kapazitätsausbau zu quantifizieren. Die Vorlagefrist auf beiden Seiten der Entry-Exit-Systemgrenze zwischen dem TTF-Marktgebiet und GASPOOL-L dauerte vom 6. April bis zum 1. Juni 2017.

Innerhalb dieses Zeitraums gingen bei den FNB keine unverbindliche Anfragen für die jeweilige Grenze ein. Nach dem Abgabetermin eingegangene unverbindliche Anfragen werden im nächsten Bericht der Marktbedarfsermittlung berücksichtigt. Als Grundlage für diese Bedarfsermittlung wurde infolgedessen die Menge 0 als unverbindliche Anfrage herangezogen.

### **B.2. Marktnachfrageanalyse**

#### **i. Historische Nutzungsverläufe**

Wie oben erwähnt, sind für den in diesem Bericht angesprochenen Kapazitätsausbauzyklus keine unverbindlichen Anfragen eingegangen. Aus diesem Grund ist eine Analyse der historischen Kapazitätsauslastung zwischen den jeweiligen Entry-Exit-Systemen nicht erforderlich, um die Ermittlung des Bedarfs an Kapazitätsausbau zu unterstützen.

#### **ii. Zusammenhänge mit GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen**

Nachdem keine unverbindlichen Anfragen bei den FNB eingegangen sind, werden die Beziehungen zu GRIPs, TYNDPs und NPDs nicht weiter berücksichtigt.

#### **iii. Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität**

Nachdem keine unverbindlichen Anfragen bei den FNB eingegangen sind, kann sicher davon ausgegangen werden, dass die Verfügbarkeit von Gasfernleitungskapazität an der jeweiligen Entry-Exit-Systemgrenze aus Sicht der Netzwerknutzer ausreicht.

### B.3. Fazit

Nachdem keiner der Seiten des Entry-Exit-Systems Bedarf an Kapazitätsausbau festgestellt wurde, werden die beteiligten FNB keine technischen Studien durchführen. Aus diesem Grund wird für die in diesem Bericht beschriebenen Entry-Exit-Systeme kein auf diesem Bericht der Marktbedarfsermittlung basierendes Kapazitätsausbauprojekt/-verfahren eingeleitet.

### B.4. Vorläufiger Zeitplan

Vorerst wird kein Kapazitätsausbauprojekt eingeleitet. Das nächste Kapazitätsausbauverfahren wird nach der jährlichen Kapazitätsauktion 2019 beginnen.

### B.5. Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten an betroffenen IPs

Da kein Kapazitätsausbauprojekt aufgrund dieser Marktbedarfsermittlung eingeleitet werden wird, sind vorerst keine Übergangsregelungen notwendig.

### B.6. Gebühren

Gemäß Art. 26, Abs. 11, NC CAM können Fernleitungsnetzbetreiber Gebühren für Tätigkeiten berechnen, die aus der Übermittlung von unverbindlichen Anfragen herrühren. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht wird von den Fernleitungsnetzbetreiber für jeden einzelnen Kapazitätsausbauzyklus beurteilt. Eine diesbezügliche Entscheidung für einen bestimmten Kapazitätsausbauzyklus berührt nachfolgende Zyklen nicht.

Für den in diesem Bericht behandelten Kapazitätsausbauzyklus werden weder auf der holländischen noch auf der GASPOOL-L-Seite der Grenze zwischen den beiden Entry-Exit-Systeme Gebühren für die Vorlage von unverbindlichen Anfragen erhoben.

### B.7. Kontaktinformation

**Gasunie Transport Services B.V.**

Frauke Hüning

+31 (0)50 521 3333

[incremental@gastransport.nl](mailto:incremental@gastransport.nl)

**Gasunie Deutschland Transport Services GmbH**

Ksenia Berezina

+49 511 640 607 2831

[Ksenia.berezina@gasunie.de](mailto:Ksenia.berezina@gasunie.de)

**Christian Nickel**

Christian Nickel

+49 (0)20980 313

[christian.nickel@gtg-nord.de](mailto:christian.nickel@gtg-nord.de)